



Wenn die Blase überläuft

Nicole und ihre Eltern sind mit ihrem Problem nicht allein: Etwa zehn Prozent der Siebenjährigen und ein bis zwei Prozent der Jugendlichen sind von Bettnässen betroffen.

Text: Doris Simhofer

Nicole schämt sich. „Bettnässerin“, sagt ihre große Schwester zu ihr. Peinlich. Nicoles Eltern sind beunruhigt. Jetzt geht das Mädchen schon in die dritte Klasse Volksschule und ihre Blase läuft nachts immer noch über. Eines gleich vorweg: Weder muss sich Nicole genieren noch ist Bettnässen eine Krankheit. Vielmehr ist es ein Symptom mit verschiedenen – sowohl physisch als auch psychisch bedingten – Ursachen. Außerdem lässt sich das Problem mit der richtigen Therapie lösen.

Etwa 60.000 Kinder und Jugendliche in Österreich sind Bettnässer. Gründe für das Bettnässen sind weder fehlgeleitete Mutter-Kind-Beziehungen noch Schulangst oder psychischer Druck. Univ.-Prof. Dr. Christian

Radmayr, Leiter der Abteilung für Kinderurologie an der Medizinischen Universitätsklinik Innsbruck, betont: „Fälschlicherweise werden sehr oft psychische Probleme oder Unreife als Ursache vermutet. Seelische Störungen sind jedoch vorrangig für die Entstehung einer sekundären Enuresis (Bettnässen, Anm.) verantwortlich – wenn das Kind schon mindestens sechs Monate durchgehend trocken war. Bei einer primären Enuresis spielt die Psyche fast ausschließlich nur als mögliche Folge einer unbehandelten Enuresis eine Rolle.“

Erbanlage

Die medizinisch als Enuresis nocturna bezeichnete Erkrankung wird durch ein Enure-

sis-Gen verursacht. Hat es ein Elternteil, haben die Kinder ein 43-prozentiges Risiko, das Problem zu entwickeln. Haben es beide Elternteile, steigt das Risiko auf 75 Prozent. Kinder mit derartigen Erbanlagen leiden unter einem Mangel an Antidiuretischem Hormon (ADH). Es ist verantwortlich dafür, dass die Harnmenge auf ein Maß reduziert wird, das der Größe der Harnblase entspricht. Wird jedoch zu wenig Adiuretin produziert, bildet sich verstärkt Harn, der von den Kindern nicht gehalten werden kann. 80 Prozent der Bettnässer haben eine verminderte Ausscheidung des Hormons Adiuretin. Sie erwachen erst, wenn die Blase schon übergelaufen ist. Eltern sollten daher, wenn ihr Kind im Alter von fünf Jahren mindestens

Nicht nur psychische Ursachen lösen Bettnässen aus. Oft leiden Kinder unter einem Mangel des ADH-Hormons.

zwei Mal pro Monat im nassen Bett aufwacht, mit diesem den Arzt aufsuchen.

Psychischer Druck

Zum ernstesten Problem wird die Sache, wenn das Kind durch die belastende Situation des Bettnässens psychischem Druck ausgesetzt ist, wenn das Übernachten bei Freunden oder das Mittagsschlafchen im Kindergarten zur Risikozeit werden. Eltern sollten daher das Problem mit entsprechender Behutsamkeit thematisieren und nicht noch zusätzlichen Druck machen. Eine Behandlung des Hormonmangels ist heute gut möglich. Nach einem Gespräch mit dem Arzt kann dieser spezielle Hormonersatzstoffe verordnen, die in Form eines Nasensprays oder von Tabletten verabreicht werden. Sie wirken auf die Nieren und führen dort zu einer Konzentration des Harns in der Nacht. Nach etwa neun Monaten stabilisiert sich üblicherweise die körpereigene Produktion des ADH-Hormons. Und dann können die jungen Patienten wieder sorglos durchschlafen! ■

fratz tipps

So stärken Sie Ihr Kind

Tabuisieren Sie Bettnässen nicht, sondern reden Sie mit Ihrem Kind darüber.

- Machen Sie Ihrem Kind klar, dass Sie keinen Schuldigen suchen, sondern ein gemeinsames Problem lösen wollen.
- Vermitteln Sie Ihrem Kind täglich, dass Sie das Bettnässen mit Sicherheit gemeinsam in den Griff bekommen werden.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es mit dem Bettnässen nicht alleine dasteht, und vergleichen Sie es niemals mit anderen, nicht bettnässenden Kindern. In Österreich gibt's rund 60.000 Bettnässler!
- Unterstützen Sie Ihr Kind psychologisch, es darf sich nicht allein gelassen fühlen.

Auf einen Blick:

Packen Sie das Problem an der Wurzel an – durch eine rasche Diagnose. Machen Sie sich bewusst, dass das Problem körperlich, nicht seelisch bedingt ist. Der Körper Ihres Kindes bildet das Hormon noch nicht selbst, sondern braucht medizinische Hilfe und Ihre Anleitung. Ein sicheres Medikament nimmt den Druck – eine sofortige Therapie hilft immerhin acht von zehn Betroffenen.

Infos: www.clubmondkind.at

Univ.-Prof. Dr. Christian Radmayr, FEAPU, Leiter der Abteilung für Kinderurologie an der Medizinischen Universitätsklinik Innsbruck (www.kinderurologie.at), Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des „Club Mondkind“.



DryNites® Pyjama-Unterhosen: bei Bettnässen unentbehrlich.

Bettnässen ist häufiger, als die meisten Menschen glauben. Doch das nächtliche Einnässen hat meist körperliche Ursachen, die behandelt werden können. Trotzdem – für betroffene Kinder sind die „Unfälle“ im Schlaf äußerst unangenehm. Deshalb sind bei den Eltern Einfühlungsvermögen und Pragmatik gefragt.

Zusätzlich zu einer ärztlich verordneten Therapie sind DryNites® Pyjama-Unterhosen eine große Hilfe. Mit DryNites® ersparen Eltern ihrem Kind ein nasses Bett und die damit verbundene Peinlichkeit. Und weil DryNites® nicht wie Windeln, sondern wie Unterhosen aussehen, werden sie von Kindern gerne getragen.



Gratis
Jetzt Probe bestellen
unter www.drynites.at
☎ 0800 291 107



Schmetterlinge für die Mädchen

Moforräder für die Buben

DryNites® sind erhältlich für **Buben und Mädchen von 4 bis 7 Jahren (17–30 kg)** und **von 8 bis 15 Jahren (27–57 kg)**. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.drynites.at oder unter Tel. 0800 291 107.

HUGGIES
DryNites

Sicher durch die Nacht.



Rat und Hilfe bekommen Sie auch bei Club Mondkind: www.clubmondkind.at
Club-Telefon 0664/60 90 8100 oder 0699/10 999 000 (Freitag Vormittag)